

Erste Abteilung.
Aus froher Kindheit.

Glückliches Kind! Dir ist ein unendlicher Raum
noch die Wiege.
Werde Mann, und dir wird eng die unendliche
Welt.

(Schiller.)

Erstes Kapitel.
Ein neuer Weltbürger.

Es war in der zehnten Morgenstunde des 18. Oktober 1831.
Vor der Thür eines im rechten Flügel des Neuen Palais bei
Potsdam gelegenen Gemachs harrete erwartungsvoll eine Anzahl von
Hofherren und Adjutanten. Keiner wagte laut zu sprechen, alle
schauten gespannt nach der Thür, die sich endlich aufthat. Eine froh-
bewegte Stimme rief aus dem Innern des Gemachs:

„Ein Prinz! Ein Prinz!“

Die Adjutanten verließen sofort das Vorzimmer, um die frohe
Meldung weiterzutragen, und bald darauf verkündete der Donner
aus den Kanonen den Einwohnern von Potsdam, daß dem regieren-
den König ein Enkel geboren worden sei.

Alt und jung nahm gleichen Anteil an der Freude des Herrscher-
hauses, hing doch das ganze Volk in treuer Liebe an seinem Mo-
narchen. In gehobener Stimmung zogen die Scharen durch die
Straßen, es galt ja heute einen doppelten Festtag zu begehen: Die
Geburt des voraussichtlichen Thronfolgers und die Gedenkfeier an
die Völkerschlacht bei Leipzig, in welcher das deutsche Volk sich von